

Historie der städtischen Müllentsorgung in Rostock

1350

Nachweis der ersten Klärgruben mit Holzverkleidung, die als Kloake dienten.

1500

Als Weiterentwicklung werden gemauerte „Schwindgruben“ (Rostocker Schacht) als Kloake und Abfallgrube genutzt.

Erlass der ersten bekannten Verordnung über die Reinhaltung der Gassen.

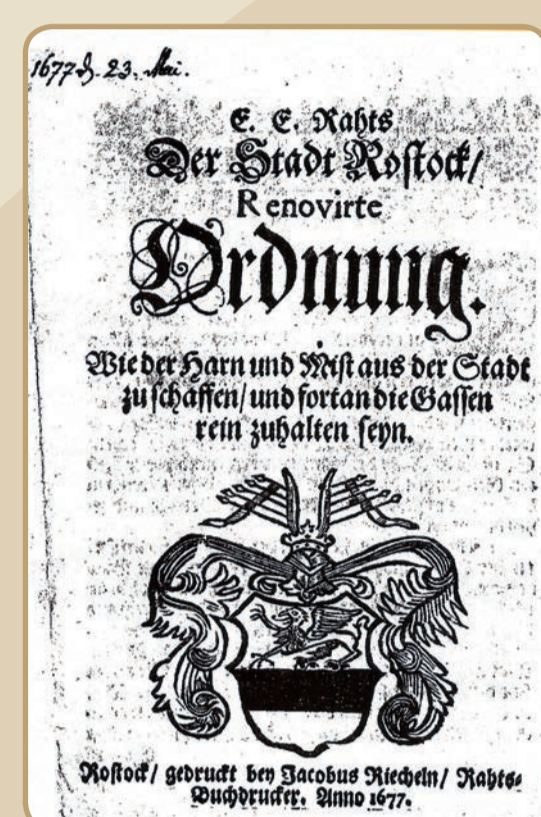
1535

1537

Der Rat verbietet das freie Umherlaufen von Kühen und Schweinen.

1677

Die renovierte Ordnung von 1677 wird erlassen.



Gassenordnung von 1734

Die Verordnung zur Ausbesserung und Reinhaltung der Gassen wird erlassen.

1779



Die Müllkutscher beim Beladen eines Karrens



Schulhof der höheren Bürgerschule mit den städtischen Müllkarren

1893

Wöchentliche Entsorgung von rd. 14000 Eimern durch das Abfallinstitut Reese & Ritter.

1881

Gründung des ersten „Abfuhrinstitutes“ der Stadt, erstmalig Verwendung von luftdichten Behältern zur Beförderung der Fäkalien.



Müllkarren um die Jahrhundertwende

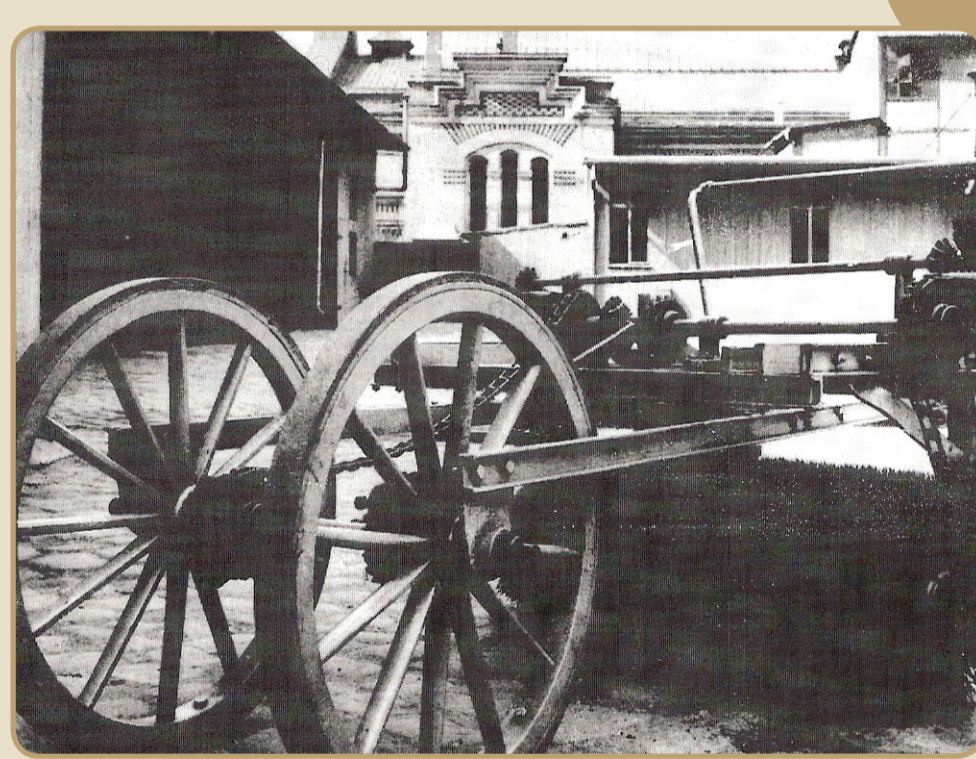


Gedeckter Müllkarren



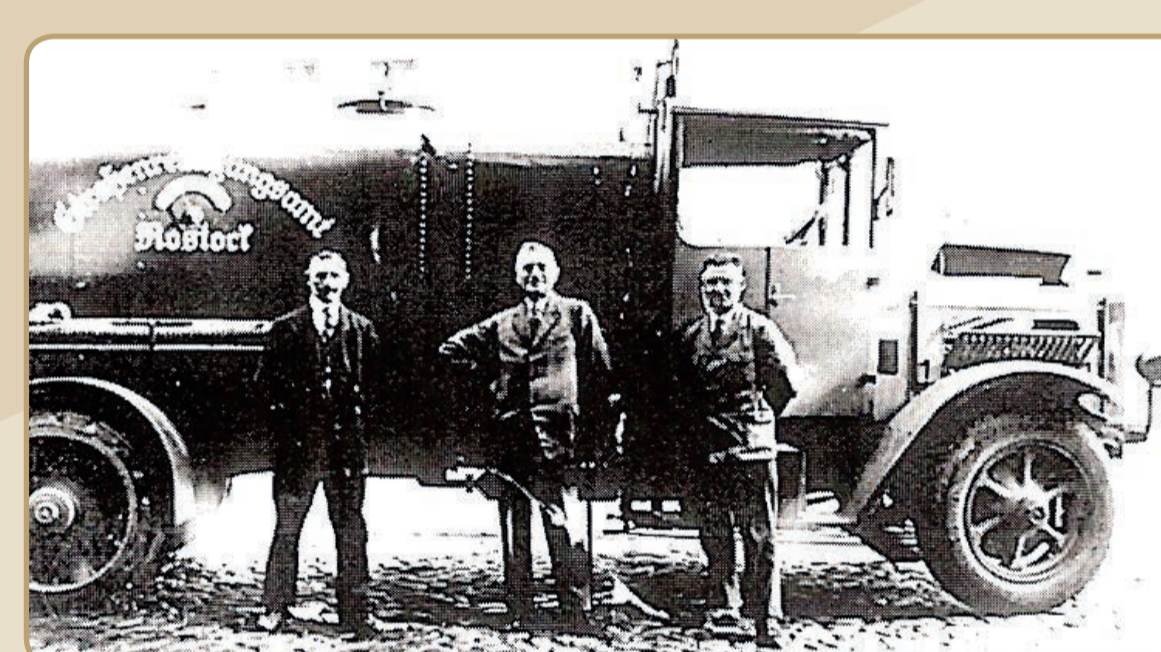
Die Vielfalt der Müllbehältnisse, auch Mülltonnen mit Deckel sind schon dabei.

genutzte Müllplätze: hinter der Neptunwerft und am Petritor



Straßenreinigungsmaschine zu Beginn des Jahrhunderts

1902

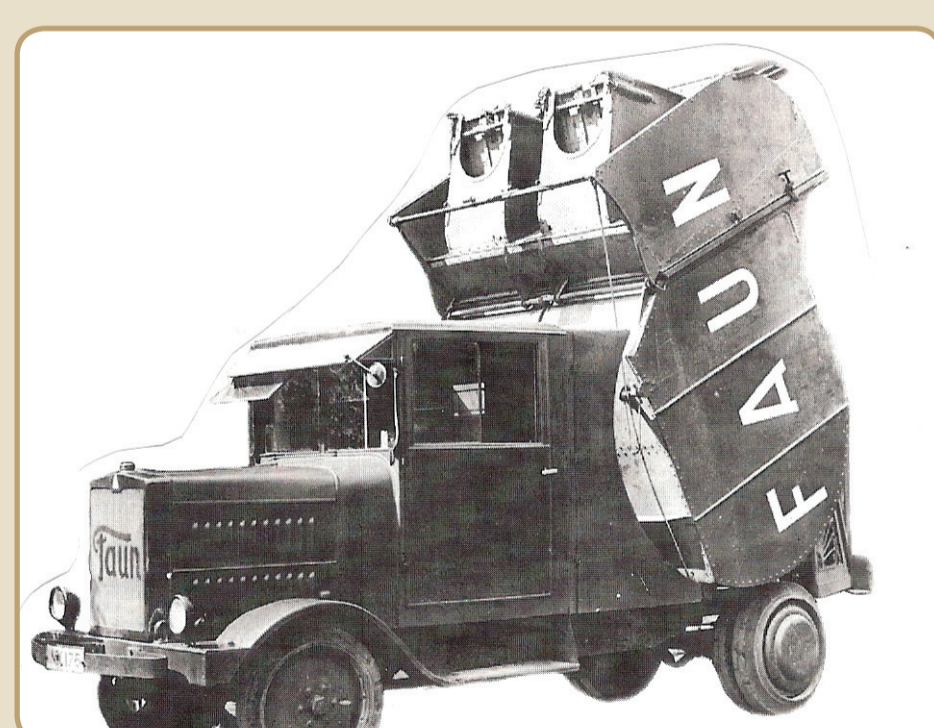


Rostocker Sprengwagen 1928

1931

Moderne Technik- ein solches Fahrzeug kostete 1927 rund 30.000 Mark.

Trotz einer Petition, die 150 Bürger unterzeichnen, wird ein Müllablageplatz gegenüber der Riedelschen Dachpappenfabrik eröffnet.



1932

Erste Diskussion über den Bau einer Müllverbrennungsanlage, die mit einer Wärmanlage und einem Gewächshaus gekoppelt werden soll.

1945

Nach dem Krieg ist die Lage katastrophal: wenige Pferdefuhrwerke und Ochsespanne sind verfügbar.

Nur der Innenstadtbereich kann zentral entsorgt werden. Den äußeren Bezirken wird zur Verbrennung des Mülls geraten. Es entstanden viele wilde Müllecken.



Tonnen über Tonnen - 1945 eine Rarität

1946

Die sowjetische Kommandantur der Stadt ordnet die Reinigung der Stadt und die Beseitigung der wilden Mülldeponien an. An deren Stelle treten die Müllplätze Carl- Hopp- Straße, Petridamm, Lübecker Straße und hinter dem Hauptbahnhof.



Wasserwagen

1953

Gründung des VEB Stadtreinigung Rostock.